



BMH

BMH Beteiligungs-
Managementgesellschaft
Hessen mbH

Jürgen Zabel

Merkmale der stillen Beteiligungen

- Keine Beteiligung am gezeichneten Kapital, d.h. kein Eigentum am Unternehmen.
- Voll haftend, qualifizierter Rangrücktritt hinter Drittgläubigern, keine Kündigung in den ersten 5 Jahren.
- Keine Eintragung im Handelsregister (Ausnahme: AG).
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, wie z.B. eine variable Vergütung, die vom Ertrag des Unternehmens abhängig ist, höhere Zinsen am Laufzeitende oder die Beteiligung am Wertzuwachs bzw. am Verkauf von Unternehmensanteilen (Equity kicker). Auch die Beteiligung an Verlusten kann vereinbart werden.
- Keine banküblichen Sicherheiten.
- Feste Konditionen für die gesamte Laufzeit.
- Rückzahlung zum Nominalbetrag, dadurch genau kalkulierbaren Exit.
- Keine Einschränkung der unternehmerischen Freiheit.
- Rechtliche Verankerung: §§ 230-237 HGB

Merkmale der offenen Beteiligungen

- Anteilserwerb auf der Basis eines i.d.R. methodisch ermittelten, aber letztendlich mit dem Unternehmer verhandelten Unternehmenswertes.
- Keine Zinszahlungen oder Tilgungen (Unterschied zur stillen Beteiligung oder zum Nachrang-/Darlehen).
- Der Investor ist Anteilseigner (mit allen Mitspracherechten eines Gesellschafters).
- Rückführung der Beteiligung (Exit) entweder durch den Verkauf der Anteile (Trade sale) oder durch einen Börsengang.

Organisation der öffentlichen Beteiligungslandschaft in Hessen

Die öffentliche Beteiligungsfinanzierung in Hessen konzentriert sich auf die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH, die aktuell folgende Fonds verwaltet:

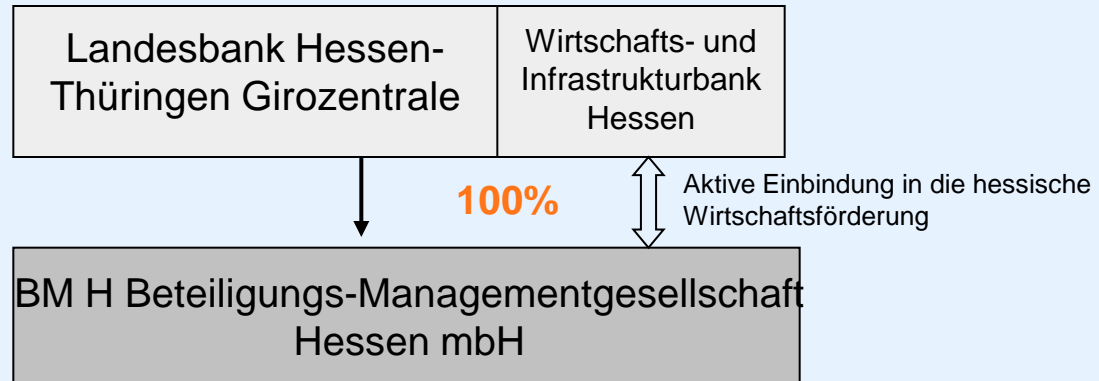
- MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH,
- Hessen Kapital-Fonds I und II,
- TFH Technologie-Finanzierungsfonds Hessen GmbH,
- Mittelhessenfonds GmbH,
- RegioMIT Regionalfonds Mittelhessen GmbH,
- Beteiligungsprogramm Hessen-Invest mit den Segmenten Hessen Invest Start (Biotechnologie und New Media), Hessen Invest Nachfolge und Hessen Invest International.

Während die MBG H ausschließlich stilles Beteiligungskapital bereitstellt, investieren die übrigen Fonds sowohl in Form von offenen Beteiligungen (Anteilserwerb) als auch von stillen Beteiligungen (ohne Anteilserwerb).

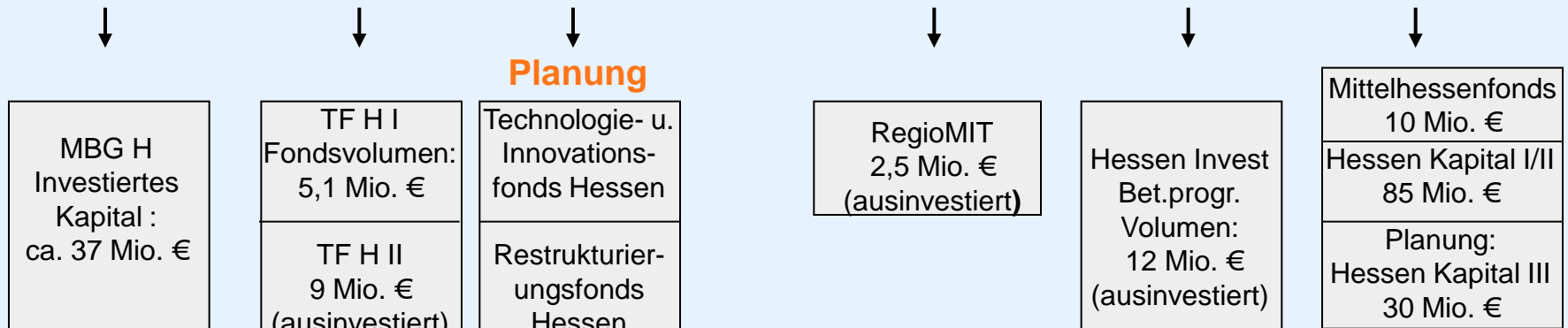
Aktuell sind über alle Fonds hinweg insgesamt 83 Mio. € in fast 160 hessische Unternehmen investiert.

Die BM H ist über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen aktiv in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen eingebunden.

Derzeitige Organisation der öffentlichen Beteiligungslandschaft in Hessen



Geschäftsbesorgung



Stille Beteilig.

Stille u. Offene Beteiligungen

Stille und offene Beteiligungen

Wirtschaft

Banken/Private

**Banken/
öffentliche Hand**

Öffentliche Hand

Aktuell sind über alle Fonds hinweg 83 Mio. € in 160 hessische Unternehmen investiert.

Beteiligungsmöglichkeiten in den einzelnen Finanzierungsphasen

Finanzierungsphase	Early Stage		Expansion Stage			Later Stage		
	Seed	Start-up	Expansion	Replacement Capital	Turn around	Bridge	MBO/MBI	LBO
Unternehmensphase	Gründungs- idee, Geschäfts- konzept	Unter- nehmens- gründung, erste Prod.aufn., Markteinf.	Markt- durch- dringung, Wachst., Break-ev. point	Erweite- rung d. Prod.u Vertriebs- pro- gramms	Neuaus- richtung d.Untern. Expans. nach Abschwg	Vorberei- tung eines Börsen- gangs	Übernah- me von Untern.- teilen d. Manage- ment	Übernah- me des Untern. durch Eigenkap. investoren
Bet.brutto- investitionen 2013 (Erst- und Folgeinv.)	0,9%	8,0%	7,4%	0,9	0,6%	← 82,2% →		

Typische Einstiegsphasen für die MBG H, Hessen Kapital, MHF, TF H und Hessen.Invest



Typische Einstiegsphasen für Hessen Kapital I, RegioMIT, TF H und Hessen-Invest

**Die MBG H –
Beteiligungskapital für den Mittelstand in Hessen**

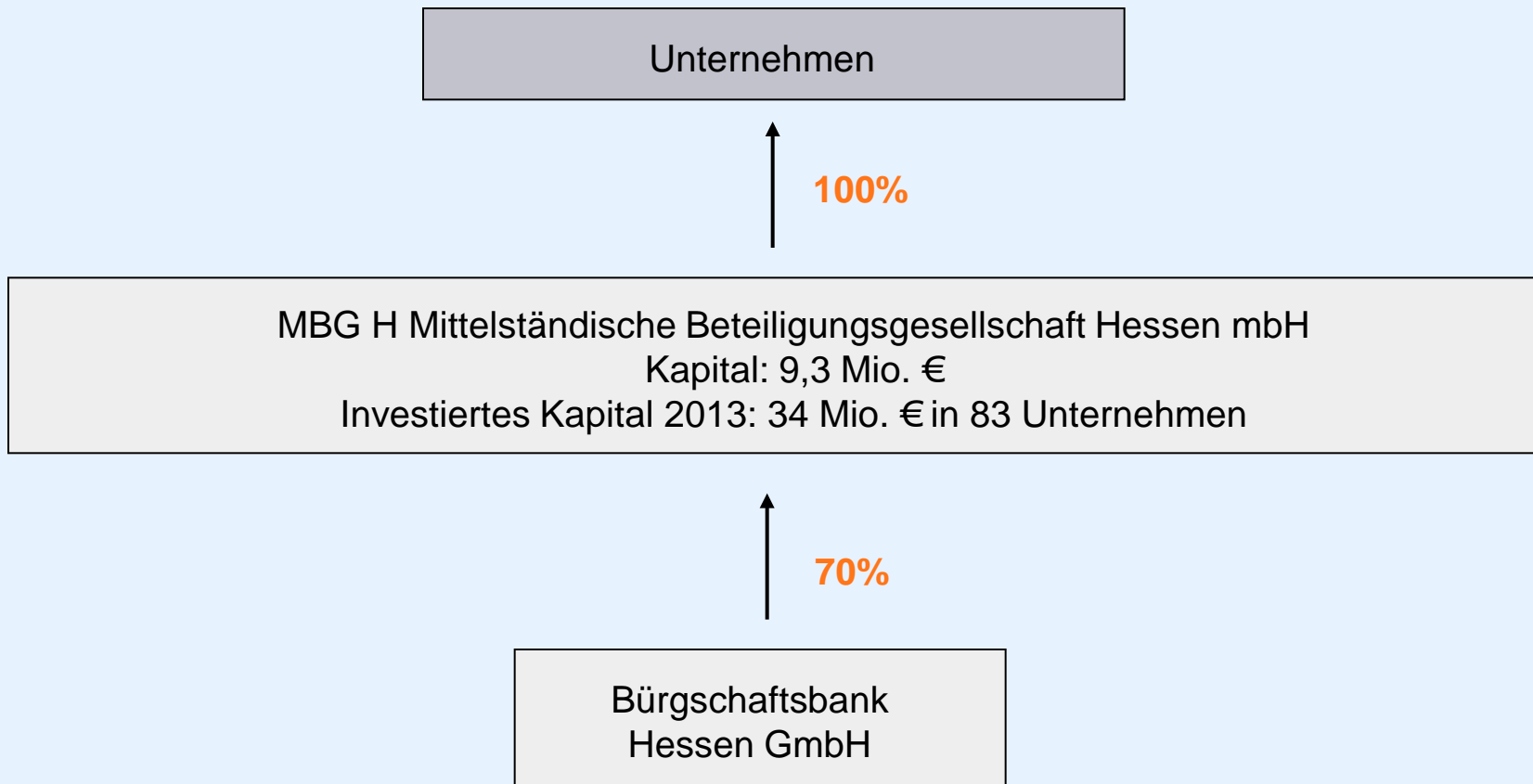
MBG H

Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Hessen mbH

Die Gesellschafter der MBG H



Garantiegeber für die Beteiligungen



Die Beteiligungsprogramme

Wachstumsbeteiligung

Innovationsbeteiligung

Handwerksbeteiligung

Kombi-Programm

**Neu: Mikromezzanine-
Programm BMWi**

Die MBG H stellt seit 40 Jahren dem hessischen Mittelstand Eigenkapital in Form von stillen Beteiligungen zwischen T€5 und €1,5 Mio. zur Verfügung. Dabei stützt sie sich auf die Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Partnern aus dem Gesellschafterkreis, der Wirtschaftsförderung und dem privaten Consultingmarkt. Durch ihren hohen Bekanntheitsgrad erzielt sie einen guten Deal-flow.

Wachstumsbeteiligung

- Hessische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Mitfinanzierung von Investitionen zur Markteinführung neuer Produkte oder Verfahren, Geschäftsentwicklung, Betriebserweiterung oder Umstrukturierung und Konsolidierung, MBO-/MBI-Finanzierungen, Nachfolgeregelungen
- Beteiligung nicht höher als das im Unternehmen vorhandene Kapital
- Für Unternehmen bis max. 75 Mio. € Umsatz oder 499 Beschäftigte
- Max. 50% im Besitz von Konzernen/Unternehmen, die die Umsatzgrenze von 75 Mio. € überschreiten
- Beteiligungshöhe von 130 bis 1.500 T€
- Laufzeit: 8 bis 10 Jahre, 7 Tilgungsfreijahre, jederzeit kündbar

Innovationsbeteiligung

- Innovative hessische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Mitfinanzierung von Investitionen und Aufwendungen zur Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte oder Verfahren, Geschäftsentwicklung, Betriebserweiterung
- Beteiligung nicht höher als das im Unternehmen vorhandene Kapital
- Für Unternehmen bis max. 75 Mio. € Umsatz oder 499 Beschäftigte
- Max. 50% im Besitz von Konzernen/Unternehmen, die die Umsatzgrenze von 75 Mio. € überschreiten
- Beteiligungshöhe von 130 bis 1.500 T€
- Laufzeit: 8 bis 10 Jahre, 7 Tilgungsfreijahre, jederzeit kündbar

Handwerksbeteiligung

- Hessische Handwerksunternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Mitfinanzierung von Investitionen zur Markteinführung neuer Produkte oder Verfahren, Geschäftsentwicklung, Betriebserweiterung oder Umstrukturierung und Konsolidierung, MBO-/MBI-Finanzierungen, Nachfolgeregelungen
- Für kleine und mittlere Handwerksunternehmen mit Meisterqualifikation
- Umsatzvolumen bis max. 5 Mio. €
- Beteiligung nicht höher als das im Unternehmen vorhandene Kapital
- Beteiligungen von 50 bis 130 T€
- Laufzeit: 8 bis 10 Jahre, 7 Tilgungsfreijahre, jederzeit kündbar

Kombi-Programm der MBG H und der Bürgschaftsbank Hessen

- Neue Wege zur Sicherung der Liquidität:

Liquiditätssicherung über einen verbürgten Kredit der Hausbank in Ergänzung mit einer eigenkapitalstärkenden stillen Beteiligung der MBG H.
- Was ist das Kombiprogramm ?

Eine Verbindung von fremd- und eigenkapitalähnlichen Bausteinen, mit dem eine Aufrechterhaltung der Liquidität sowie eine Stärkung des Eigenkapitals erreicht wird. Durch die Eigenkapitalkomponente findet zudem eine Ratingverbesserung statt.
- An wen richtet sich das Kombiprogramm ?

Antragsberechtigt sind bilanzierende kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler mit bis zu 250 Mitarbeitern und bis zu 50 Mio. EUR Umsatz oder 43 Mio. EUR Bilanzsumme, die in Hessen ihren Sitz haben oder hier investieren und mind. 2 Jahresabschlüsse vorlegen.
- Was kann finanziell unterstützt werden ?

Betriebsmittelfinanzierungen zwischen 100.000 EUR und 500.000 EUR in Schritten von 25.000 EUR. Das Verhältnis von Kredit- zu Beteiligungsfinanzierung beträgt 75% zu 25%. Die den Kredit ausreichende Hausbank erhält eine 80%-ige Bürgschaft der Bürgschaftsbank.

Liquiditätsbeteiligung

Kombi-Programm der MBG H und der Bürgschaftsbank Hessen

- Wo liegen die Vorteile ?
 - Geringes Gesamtrisiko für die Hausbank von 15% bezogen auf die Gesamtfinanzierung.
 - Optimierung der Kapitalstruktur bzw. Verbesserung der Bilanzrelationen.
 - Verbesserung der Ratingergebnisse der Banken durch die Eigenkapitalkomponente der MBG H.
 - Keine banküblichen Sicherheiten für die MBG H-Tranche.
 - Keine Einflussnahme der MBGH auf das operative Unternehmensgeschäft.
 - Wahrung der unternehmerischen Unabhängigkeit.

- Kontaktdaten:

Bürgschaftsbank:	0611/1507-77
(Antragstellung)	Mail: info@bb-h.de
	www.bb-h.de
 MBG H:	 069/133 850 7840
	Mail: info@mbg-hessen.de
	www.mbg-hessen.de

Mikromezzaninprogramm

- Struktur des Mikromezzaninfonds

- Bei dem Fonds handelt es sich um einen Garantiefonds, der aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus dem ERP-Sondervermögen gespeist wird.
- Zweck des Programms ist die Stärkung der Eigenkapitalbasis von Klein- und Kleinstunternehmen.
- Das Fondsvolumen beträgt € 35 Mio.
- Auftraggeber ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.
- In Anlehnung an die ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 müssen die Auszahlungen des Fonds bis zum 31.12.2015 erfolgt sein.

Mikromezzaninprogramm

- Zielgruppe und Voraussetzungen (1)

- Anträge können Kleinst- und Kleinunternehmen sowie Existenzgründer stellen (< 50 Beschäftigte und Umsatz max. € 10 Mio. oder Bilanzsumme max. € 10 Mio.)
- Besondere Zielgruppe: ausbildende Betriebe, Gründungen aus Arbeitslosigkeit, Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund, gewerblich orientierte Sozialunternehmen und umweltorientierte Betriebe.
- Keine Unternehmen in Schwierigkeiten (UIS), keine Sanierungen. 100% De-minimis-Beihilfe 1:1.
- Gefördert werden Unternehmen, die eine auskömmliche Rendite und eine vertragsgemäße Abwicklung der Beteiligung erwarten lassen.
- Art der Finanzierung: typisch stille Beteiligung.
- Beträge/Laufzeit: T€5 bis T€50; 7 bis 10 Jahre, Rückzahlung zum Nominalwert. 6 Tilgungsfreijahre.
- Es sind keine Sicherheiten zu stellen.

Mikromezzaninprogramm

- Zielgruppe und Voraussetzungen (2)

- Mittelverwendung: Investitionen, Betriebsmittel (keine Ablösung bestehender Finanzierungen von Hausbanken). Kombination mit Bankfinanzierungen/Bürgschaften der Bürgschaftsbank möglich.
- Konditionen: 8% p.a. Festvergütung, 1,5% p.a. variable Vergütung., 3,5% Zusageprovision bei Genehmigung und Auszahlung.
- Eigenkapital: Positives wirtschaftliches Eigenkapital im letzten Jahresabschluss. Ggf. Einnahme-/Überschussrechnung und einfache Vermögensaufstellung.
- Jahresergebnis: Positives Jahresergebnis im letzten Jahresabschluss oder wenn das Ergebnis der letzten 3 Jahre im Durchschnitt positiv ausfällt.
- Kapaldienstfähigkeit: auf Basis von Ist-/Planzahlen. Crefo-Bonitätsindex: max. 329.
- Existenzgründungen: Geschäftsidee muss nachvollziehbar sein, plausible Planung, Kapaldienstfähigkeit auf Basis von Planzahlen, keine negative Schufa-Auskunft, Crefo-Bonitätsindex max. 349.

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung



MBG H

Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Hessen mbH



VEREINIGUNG DER HESSISCHEN
UNTERNEHMERVERBÄNDE



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH

HESSEN CHAMPIONS 2012



Der Innovations- und Wachstumspreis
des Landes Hessen

Hessen Kapital - Fonds

Beteiligungskapital für den Mittelstand in Hessen

HESSEN



Hessen Kapital



Hessen Kapital wird mitfinanziert
aus Mitteln des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung

Hessen Kapital I GmbH

Vergabekriterien

Stille Beteiligungen (Fondsvolumen: €40 Mio.)

- Gründer, kleine und mittlere Unternehmen in Hessen mit weniger als 250 Beschäftigten, weniger als € 50 Mio. Umsatz oder € 43 Mio. Bilanzsumme und unabhängig von einem Großunternehmen (KMU-Kriterien).
- Unternehmensstart, Entwicklungen und Innovationen, Expansion, Nachfolge.
- Konditionen: In Abhängigkeit vom Ergebnis eines Unternehmensratings auf der Grundlage eines risikoadjustierten Zinssystems. Zinssubvention nach de minimis.
- Beteiligungshöhe € 200.000,- bis max. € 1.500.000,-, Auszahlung 100%, Laufzeit im Regelfall 8 bis 10 Jahre, 7 Tilgungsfreijahre.

Hessen Kapital I GmbH

Vergabekriterien

Offene Beteiligungen (Fondsvolumen: €10 Mio.)

- Kleine innovative Unternehmen gemäß KMU-Definition mit Wachstumspotenzial, deren Gründung weniger als 6 Jahre zurückliegt.
(KU gem. EU-Definition: weniger als 50 Beschäftigte und höchstens Euro 10 Mio. Umsatz oder höchstens Euro 10 Mio. Bilanzsumme, Unabhängigkeit von einem Großunternehmen).
- Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren, die technisch neu und innovativ sind, d.h. Innovationsvorhaben sowie Vorhaben zur kommerziellen Umsetzung kreativer Ideen und wissenschaftlicher Entwicklungen.
- Beteiligungshöhe i.d.R. maximal €500.000,- durch Anteilserwerb auf der Basis eines verhandelten Unternehmenswertes.
- Grundlage: FuEul-Leitlinie (Bestimmungen des EG-Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation, ABl. Nr. C 323 vom 30. Dezember 2006) - maximal €1 Mio. möglich.

Hessen Kapital II GmbH Vergabekriterien

Stille Beteiligungen (Fondsvolumen: €25 Mio., neu: €50 Mio.)

- Kleine und mittlere Unternehmen in Hessen mit i.d.R. weniger als 500 Beschäftigten bis € 50 Mio., maximal € 75 Mio. Umsatz und unabhängig von einem Großunternehmen.
- Unternehmensstart, Entwicklungen und Innovationen, Expansion, Nachfolge.
- Konditionen: In Abhängigkeit vom Ergebnis eines Unternehmensratings.
- Beteiligungshöhe € 200.000,- bis i.d.R. € 3 Mio., Auszahlung 100%, Laufzeit im Regelfall 8 bis 10 Jahre, 7 Tilgungsfreijahre.

Positive Entwicklungsaspekte der letzten Jahre im Beteiligungsgeschäft

- Die Bündelung des öffentlichen Beteiligungsgeschäftes mit Geschäftsbesorgung durch eine Managementgesellschaft unter dem Dach der Wirtschaftsförderung hat bundesweit eine gewisse Einzigartigkeit (Synergie- und Produktivitätsgewinn).
- Die einzelnen Beteiligungsfonds ergänzen sich. Unternehmensfinanzierungen können somit optimal strukturiert werden, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Bankensektor.
- Alle Entwicklungsphasen eines Unternehmens von der Gründung über die Wachstums- bis hin zur Nachfolgephase können mit Beteiligungskapital zwischen 5.000 € (Mikromezzaninprogramm) und 3 Mio. € unterstützt werden.
- Es können sowohl stille Beteiligungen (Verzinsung und Rückzahlung) als auch offene Beteiligungen (Anteilserwerb, Liquiditätsschonung) angeboten werden.
- Die Bewilligungszahlen im Beteiligungsgeschäft haben in den Jahren 2010 bis 2013 mit 139 Beteiligungen im Gesamtvolumen von 68,5 Mio. € einen Rekord erreicht.
- Mit den beiden Technologiefonds TF H I und II wurde der Spagat zwischen Wirtschaftsförderung und Investmentrückführung erfolgreich umgesetzt.

Ansprechpartner und weitere Informationen

- **BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH**
Jürgen Zabel
Schumannstraße 4-6
60325 Frankfurt/Main
Telefon: (069) 13 38 50 – 7840
Telefax: (069) 13 38 50 – 7860
Internet: www.bmh-hessen.de
Mail: juergen.zabel@bmh-hessen.de